

Rückblick

auf die Veranstaltung **Fahrt mit dem Raddampfer „Freya“ von Kiel nach Rendsburg am 13.08.2013.**

Trotz der Option für „Spät-Entschlossene“ mit einem Buchungsende bis eine Woche vor der Fahrt, kamen 14 Anmeldungen zusammen - von denen dann noch zwei Teilnehmer leider krankheitsbedingt absagen mussten (ich hoffe es geht ihnen besser!!) und eine weitere Teilnahme nicht wahrgenommen wurde, so dass wir mit 11 Mitgliedern den Ausflug wahrnahmen.

Schon früh ging es am 13.08.2023 zu Hause los, denn die Busfahrt startete bereits um 8.00 Uhr in Husum – und das an einem Sonntag.

Nach zwei weiteren Haltestellen war der Bus gut besetzt und wir erreichten pünktlich zur Abfahrt die Kieler Anlegestelle der Freya.

Schönes Wetter, viele interessierte Passagiere und die zugeteilten Plätze waren zügig eingenommen. Vorbei am Landeshaus, an U-Boot Neu- und Umbauten auf der einen und an Kreuzfahrtriesen auf der anderen Seite, viele Segel- und motorbetriebene Schiffe begleiteten und kreuzten unseren Weg bis zur Kiel Holtenauer Schleuse. Die Schleusung fand gleichzeitig für mehrere große „Pötte“ und kleinere Schifffahrtszeuge statt und dauerte etwa eine halbe/dreiviertel Stunde. Im NOK (Nord-Ostseekanal) angekommen, begann das Treiben im Inneren des Dampfers. Das Brunch-Bufferet wurde eröffnet. Gut organisiert gelangten alle nach und nach an die reichhaltige Essensauswahl. Kalte und warme, Vor- und Nachspeisen jeder konnte appetitbedingt nehmen was gewünscht war und soviel wie sie/er wollte. Nebenbei erwies sich der Dampferkapitän nicht nur befähigter Fahrzeugführer, sondern auch als faktenkennender Reiseführer – alte Themen über die Geschichte des NOK und neuere Informationen über die zurzeit laufenden und weitergeplanten Bauabschnitte, waren überall in der Freya zu hören.

Diesmal ging die Fahrt nicht in Brunsbüttel zu Ende, denn bereits im Rendsburger Hafen war Schluss. Dort warteten bereits die Passagiere, die die Fahrt zurück nach Kiel gebucht hatten. Auch die Busse der Reiseunternehmen standen vor Ort und erwarteten die Reisenden. Die Rückfahrt nach Husum verging wie im Fluge. Wieder heil auf dem Betriebsgelände in Husum angekommen, begaben sich alle auf den Heimweg - mit der Bestätigung, dass es eine schöne und gelungene Veranstaltung war.

P.T.